

Gemeinde Handewitt
Fraktion KWG – Handewitt
Vorsitzender

24983 Handewitt, 31.08.2008
Westerkamp 9
Tel. 04608 –970081
E - Mail: beirerhandewitt@versanet.de

Herrn Bürgermeister
Gemeinde Handewitt
Dr. Arthur Christiansen
Hauptstr. 9
24983 Handewitt

NA: Herrn Bürgervorsteher
Gemeinde Handewitt
Bernd Rehmke
Hauptstr. 9
24983 Handewitt

Betreff: Durchführung „1. Handewitter Open Air“ am 02. u. 03.05.08“,
hier: Überprüfung der Rechtmäßigkeit der eingesetzten Haushaltsmittel der beiden
früheren amtsangehörigen Gemeinden

Bezug: Anfrage des Unterzeichnenden bei der letzten AS Finanz und Wirtschaft am
09.07.08, TOP 8 b)

Antrag 01 – 2008

Die Fraktion beantragt in einem zuständigen Fachausschuss und vor der
Gemeindevertretung die

Bezuschussung der Veranstaltung des „1. Handewitt Open Air (HOA)“

darzulegen, sowie die Rechtmäßigkeit der bezahlten Zuschüsse – grundsätzlich und
zum tatsächlichen Zeitpunkt der Anweisungen - anhand der Entscheidungen der
Gemeindevertretungen (und Beauftragten), als auch durch Vorlage der dazu notwen-
digen, diese Zahlung begründenden Unterlagen und Abrechnungen, nachzuweisen.

A. Darstellung Sachverhalt

Die Kenntnis der Mitglieder der KWG – Fraktion geht dahin, dass mehrere Voraus-
setzungen für den Abfluss der Geldmittel aus den gemeindlichen Haushalten nicht
gegeben waren, und eigentlich immer noch ausstehen.

B. Begründung und Argumentation

1. Der Zuschuss der alten Gemeinde Handewitt von 4000,- €, als Ausfallbürgschaft,
war gebunden an die Vorlage eines Durchführungskonzeptes und gekoppelt an eine
Vorlage der Finanzierungsansätze. Dies ist unseres Erachtens in Vorbereitung des
Festivals durch die Verantwortlichen nicht, auf jeden Fall niemals vollständig erfolgt.
Es gab dazu zur Gemeindevertreterversammlung am 05.02.2008 nur eine unvollständige
Informationsseite, die viele offenen Punkte und meist Annahmen beinhaltete, jedoch
keinen abschließend festgestellten Ansatz ergab. Diese „Infoseite“ wurde auch erst
unmittelbar vor Beginn der Sitzung (an alle Vertreter?) verteilt. Eine Beratung zu den
vagen Aussagen konnte in einem Ausschuss nicht mehr stattfinden.

2. Bei Vorlage eines Konzeptes sollte zudem neu entschieden werden, ob die
Ausfallbürgschaft (zumindest die der Gemeinde Handewitt – alt -) dann für 2008

bereits bezahlt wird. Zum Zeitpunkt der Festlegung dieser Vorgehensweise war das Festival erstmalig für das Jahr 2009 terminiert.

3. Außer der festgelegten Bezuschussung mit einmaligen 4000,- €, waren die zweiten bereitgestellten 4000,- € der Gemeinde Jarplund - Weding ebenfalls als Ausfallbürgschaft festgelegt. Welche glaubhaft nachgewiesene Abrechnung führte zum Zeitpunkt der Anweisung zu dieser Auszahlung?

4. Unseres Wissens wurden bis heute keine Abrechnungen des Festivals vorgelegt. Warum und aufgrund welcher Vorlagen / Abrechnungen / Belege wurden dann die Ausfallbürgschaften als „Unterdeckungszuschuss“ ausbezahlt?

5. Wohin und auf welches „Festivalkonto“ sind die Geldmittel geflossen, da unseres Wissens die Gründung eines (gemeinnützigen) Vereines noch ausstand, bzw. gerade erst erfolgt war und vor allem die Feststellung der Gemeinnützigkeit dieses Vereines im Vereinsregister noch nicht niedergelegt war.

6. Ist diese Feststellung der Gemeinnützigkeit inzwischen erfolgt, oder wurden hier ausschließlich Privatpersonen für ihr Vorhaben bezuschusst?

7. Gibt es den Verein „FIB e. V.“ noch; wurden mit diesem Verein die Verhandlungen geführt und muss dieser Verein die Abrechnungen vorlegen?

C. Empfehlung und Erwartung

Herr Bürgermeister wird um folgende zeitnahe Erarbeitung gebeten:

1. Kenntnisnahme
2. Festlegung Federführung und Weitergabe an den zuständigen Ausschuss der Gemeinde
3. Behandlung in den kommunalpolitischen Gremien.
4. Formulierung einer schriftlichen Antwort in einem kommunalpolitischen / gemeindlichen Protokoll, bzw. in einem Antwortschreiben an den Antragsteller, die KWG – Fraktion, zu den hier gestellten Fragen wird erbeten.

Im Original gezeichnet

Gerhard Beirer